

**Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Stadt- und Dorfentwicklung**

Datum: 19.04.2016  
Ort: Grundschule Fleetmark, Kellehner Str. 36, OT Fleetmark (Nebengebäude)

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer:

Herr Jörg Benecke  
Herr Klaus Führ  
Herr Norman Klebe  
Herr Jens Reichardt  
Herr Uwe Walter  
Herr Michael Wrana

Gäste:

Herr Olaf Ollendorf (öffentlicher Teil)

Ortsbürgermeister:

Frau Angelika Muhabbek

Verwaltung:

Frau Monika Günther  
Frau Anja Schrader

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 16.02.2016
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.02.2016
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung über den Haushaltsplan 2016
7. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Bauamtsleiters
8. Anfragen und Anregungen

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine Besichtigung des Nebengebäudes der Grundschule Fleetmark, wo die Maßnahme „Umbau Flachbau am Schulstandort Fleetmark als Kita“ realisiert werden soll.

Anschließend eröffnet der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klebe, die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Es sind alle 6 Mitglieder des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

**TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

Herr Klebe sagt, dass der TOP 7. des nichtöffentlichen Teils von der Tagesordnung abgesetzt wird, da noch Klärungsbedarf durch die Verwaltung erforderlich ist.

Herr Führ gibt den Hinweis, dass dieses Grundstück nicht verkauft werden sollte. Er wird hierüber im nichtöffentlichen Teil noch etwas sagen.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung festgestellt.

**TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 16.02.2016**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.02.2016**

Herr Klebe informiert über folgende im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 16.02.2016 gefasste Beschlüsse:

- Vergabe Planungsleistungen/Elektro für den Umbau Flachbau am Schulstandort Fleetmark
- Vergabe von Planungsleistungen/H/L/S für den Umbau Flachbau am Schulstandort Fleetmark

**TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Ollendorf informiert, dass das Schild 30 km (freiwillig) in Schernikau nicht mehr steht.

Herr Klebe sagt, dass wir auf der Suche sind und das Schilder dann wieder angebracht wird.

**TOP 6: Beratung über den Haushaltsplan 2016**

Herr Klebe erläutert die Investitionsübersicht. Der Umbau des Flachbaus zur Kita in Fleetmark erfolgt mit STARK-V-Mitteln. Dafür ist auch kein Haushalt erforderlich.

Frau Günther informiert über die erfolgte Antragstellung bei der Investitionsbank. Die Stadt wird einen Zuwendungsbescheid erhalten. Die Hälfte der Mittel muss bis November beantragt werden.

Herr Klebe gibt Informationen zu weiteren Maßnahmen. Dies sind die Fertigstellung des Feuerwehrrätehauses in Arendsee sowie vorbeugende Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Fleetmark (Brandschutztüren, zweiter Rettungsweg).

Weitere Maßnahmen sind Ausstattungen und Anschaffungen in kommunalen Einrichtungen. Der Ergebnisplan ist noch unausgeglichen. Ursachen sind u. a. die Mehrbelastung durch das KiFöG und weniger Zuführungen vom Land.

Herr Ollendorf sagt, dass der 2. Rettungsweg für das Obergeschoss und die Herstellung eines gesicherten Rettungsweges im Erdgeschoss erforderlich sind. Der entsprechende Bauantrag wird gestellt. Der Abriss des Anbaus wird beim Altmarkkreis nur angezeigt.

Frau Schrader informiert, dass es mit der Direktorin der Grundschule Fleetmark eine Absprache zum Raumkonzept gab.

Herr Führ sagt, dass die Instandsetzung und Unterhaltung von Anlagen immer wieder zu kurz kommt – auch in den Dörfern. Dies werden wir nicht ändern können. Er vertritt die Meinung, dass diese Dinge aufgrund der finanziellen Situation zu wenig berücksichtigt werden.

Frau Günther bestätigt die Aussage von Herrn Führ. Es kann nur das „Schlimmste“ repariert werden.

#### **TOP 7: Mitteilungen des Bürgermeisters und des Bauamtsleiters**

Herr Klebe informiert, dass am 23.04.2016 ab 9:00 Uhr in der Kita in Kleinau ein „Tag der offenen Tür“ stattfindet. Er zeigt den Anwesenden Bilder von der erfolgten Fassadengestaltung. An dieser Stelle dankt er den Sponsoren.

Herr Klebe informiert über das Schreiben vom Altmarkkreis betreffs der Straßenbaumaßnahmen. Von Arendsee wurde keine Straße berücksichtigt, da die geforderten Formalien nicht erfüllt wurden. Der Kreistag hat am 18.04.2016 die Prioritätenliste beschlossen. Im Gespräch mit dem Verantwortlichen vom Kreis wurde so verblieben, dass eine gemeinsame Beratung mit dem Kreisbauamt im Herbst zu dieser Thematik erfolgen wird.

Herr Führ sagt, dass er an dieser Beratung als Kreistagsmitglied gern teilnehmen würde.

Frau Günther ergänzt, dass zur Antragstellung die Sicherung der Finanzierung (20 % Eigenmittel) vorgelegt werden muss.

Herr Ollendorf macht Ausführungen zum Projekt Kita-Umbau (Flachbau) Fleetmark. Die Heizverteilung in der Erde ist neu; der Kessel ist 20 Jahre alt. Er informiert über die Kosten der Varianten 1 – 5. Er empfiehlt die Variante 4 (144.200 € - Heizung über die Schule und dezentrale Warmwasseraufbereitung über Thermen bzw. Durchlauferhitzer).

Herr Reichardt gibt den Hinweis, über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) nachzudenken, da dies seiner Meinung nach besser wäre als eine Einzellösung.

Herr Ollendorf sagt, dass sich ein BHKW für die Kita nicht lohnt.

Herr Führ sagt, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses der Hinweis gegeben wurde, die Möglichkeit der Nutzung von Solarenergie – z. B. für die Warmwasseraufbereitung – mit einzubeziehen. Er sagt, dass diese Variante auf alle Fälle untersucht werden sollte und dann dem Bauausschuss nochmals vorgelegt werden soll.

Herr Ollendorf sagt, dass auf das Dach des Flachbaus keine Solaranlage aufgebracht werden kann, weil man an die Spitze der Belastung des Binders kommt.

Herr Klebe sagt, dass der HLS-Planer den Auftrag zur Untersuchung der Anbringung einer Solaranlage (separat, nicht auf einem Dach, ggf. freistehend) erhalten wird.

Frau Günther informiert, dass nach Erhalt der Baugenehmigung die Ausschreibung im Herbst erfolgt. Der Umzug in die neue Einrichtung wird für Dezember 2017 geplant.

Frau Günther übergibt den Mitgliedern des Ausschusses die Straßenprioritätenliste der Einheitsgemeinde.

Herr Klebe sagt, dass es einer Festlegung des Bauausschusses zum Ausführungsjahr bedarf. Er schlägt vor, über die Prioritätenliste in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

Frau Günther gibt Informationen zum Stand der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus.

### **TOP 8: Anfragen und Anregungen**

Herr Führ sagt, dass am Bahnhof alles abgesackt ist; dies sollte untersucht werden. Auch die Gesterner Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Sie wurde als Umleitungsstrecke genutzt. Der Baubetrieb sollte zur Reparatur aufgefordert werden.

Frau Muhabbek informiert über das Problem in der Kallehner Straße mit den Linden. Diese heben das Pflaster vom Gehweg an. Dies belegt sie durch Fotoaufnahmen.

Herr Klebe sagt, dass der damalige Gemeinderat festgelegt hatte, Linden zu pflanzen, obwohl der ortsansässige Förster davon abgeraten hat.

Frau Günther sagt, dass ein Köpfen der Bäume nicht geht, da sie dann noch mehr Wurzeln bilden. Sie schlägt vor, dass der Wirtschaftshof an 3 bis 4 Stellen die Baumscheiben freilegt und die Wurzeln kappt und in ein Gitter legt, damit sie nach unten wurzeln können.

Herr Führ schlägt vor, dass die Verwaltung eine Besichtigung vornehmen sollte um zu entscheiden, ob die Bäume entfernt werden sollen. Hierüber ist im Ausschuss zu informieren.

gez. Klebe  
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Beyer  
Protokollantin